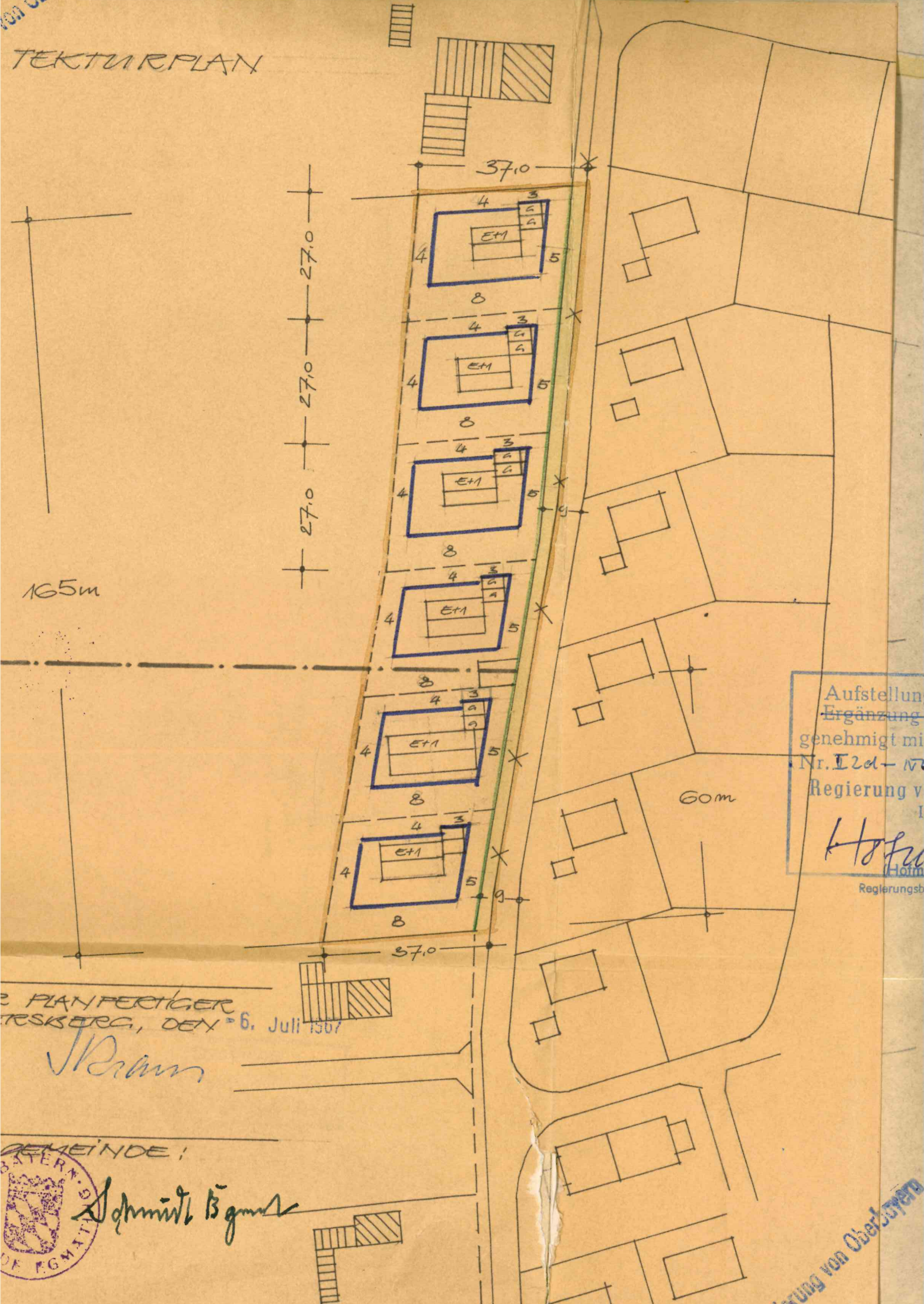


TEKTURPLAN



Aufstellung
Ergänzung
genehmigt mit
Nr. 12d-17
Regierung v
I
Hof
Regierungs

PLANFERTIGER
RESBERG, DEN 6. Juli 1907

S. Prann

GEMEINDE:



Schmitt B. g. m. v.

Regierung von Oberbayern

BEBAUUNGSPLAN EGMATING "am Jägerweg". Fl.Nr. 1168

Die Gemeinde Egmating, Landkreis Ebersberg, erläßt gemäß §§ 9, 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 Gemeindeordnung vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), Art. 107 Bayer. Bauordnung vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) mit Genehmigung der REGIERUNG V. OBERBAYERN

von 6.6.1967 Nr. I/2 d-IV B 6-75500 cc 18 diesen Bebauungsplan als

S A T Z U N G

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 7.7.1967 durch Amtstafel (Angabe der Bekanntmachungsart) bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung nach Genehmigung der REGIERUNG V. OBERB. in der Gemeindekanzlei vom 11.7. bis 18.7.1967 aufgelegt. Damit wurde der Bebauungsplan nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Egmating, den 18.7.1967



..... J. Amm
(.....Bürgermeister)

Planfertiger: Bauingenieur Siegfried Kraus
8011 E g m a t i n g
Leonhardweg 4

A.) FESTSETZUNGEN:

- 1.) Das Bauland ist nach § 9 BBauG und § 4 Baunutzungsverordnung als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.
- 2.) Nebenanlagen im Sinne des § 14 Baunutzungsverordnung sind unzulässig.
- 3.) Nicht zulässig sind: Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen.

----- Grenze des Geltungsbereiches in diesem Verfahren festzusetzende

Fläche für Garagen
E+1 Erdgeschoß und 1 Vollgeschoß

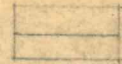
----- Straßenbegrenzungslinie

----- STARKSTROMLEITUNG

SOCKELHÖHE MAX 0,40



öffentliche Verkehrsflächen

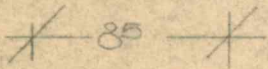


einzuhaltende First-
richtung

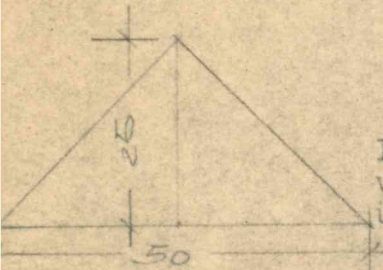
Dachform: Satteldach, Dachneigung: 22-28 Grad, Dachdeckung: engobierte Dachziegel. Einfriedung: Maschendrahtzaun 1.20 m hoch mit Stahlrohren oder T-Eisen als Stützen mit hinterpflanzter Hecke.

Die Grundstücksflächen- und Geschoßflächenzahl richtet sich nach § 17 Baunutzungsverordnung.

Die Geschößzahlen sind als zwingend festgesetzt (§ 17 Abs. 4 der Baunutzungsverordnung).



Breite der Straßen, Wege und Vorgartenflächen, Abmessung der Baugrenzen und Baulinien



Innerhalb des Sichtdreieckes sind Zäune, Sträucher, Bauvorhaben jeglicher Art und die Lagerung von Materialien über einer Höhe von 1.20 m nicht gestattet.

B.) HINWEISE:



Bestehende Grundstücksgrenze - - - - - Vorschlag für die
Teilung des Grund-
stücks

238

Flurstücksnummer



Grundstücksgrenzen,
die entfallen sollen



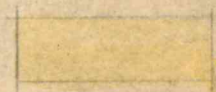
neue Parzellennummer



Vorhandene Wohngebäude



Vorhandene Nebengebäude



Vorhandene öffent-
liche Verkehrs-
fläche

- 6. Jan. 1966

Egmatting, den